Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 30. Dienstag, den 5. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Februar 1839.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Schönlein aus Reckau, Cunow aus Succoczyn, Herr Amtmann Weiher aus Rutzau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Capitain Krause nebst Familie, Herr Lieutenant Treichel, die Herren Kaufleute R. und P. Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Isaaksohn aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer J. Zimmermann aus Lichtfelde, Hr. Grundbesitzer Janzen aus Fürstenau, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Hausdiener Gottlieb Schultz hieselbst und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Renate Kling haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 25. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Rebecca Amalia geb. Stumm verehelichte Kaufmann Heinrich Gustav Willenius hat bei ihrer erreichten Volljährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Behufs Ausbietung mehrerer Reparaturen an dem Wohnhause auf dem Förster-Etablissement zu Mattemblewo, Forstreviers Oliva, steht ein Submissions-Termin auf

Montag den 11. Februar c.

in meiner Wohnung, Mattenbuden № 289., an.

Versiegelte Submissionen werden bis 11 Uhr Vormittags angenommen.

Danzig, den 20. Januar 1839. Der Bau-Inspector Stein.

Entbindung.

4. Die heute früh 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Gräfin v. Krockow, von einem gesunden Mädchen, giebt sich die Ehre, statt besonderer Meldung, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Thorn, den 1. Februar 1839. v. Windisch, auf Slawkowo.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner Tochter Rosa mit dem Ritter-Gutsbesitzer Herrn August v. Zitzewitz, auf Buschkau, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Jeanette verwittw. v. Swiderska.

Danzig, den 3. Februar 1839.

Anzeigen.

7. Wir werden das von Herrn Thalberg hier am Mittwoch den 6. d. M. zu geben beabsichtigte Concert veranstalten, wenngleich die garantirte Einnahme noch bei weitem nicht durch Subskription gedeckt ist. Es wird in dem Saale über dem grünen Thore am Abende Statt finden. Subskriptionen zu 1 Rthlr. für das Billet werden in dem Comtoir Brodbänkengasse № 705. entgegen genommen, wo auch die Billette abzuholen sind.

John Simpson. Sam. Baum.

8. Herr Ober-Rabbiner Lübschütz wird dringend ersucht, seine Wohnung vom altstädt. Graben mehr nach dem Mittelpunkte seiner Gemeinde zu verlegen. Der Grund ist von Wichtigkeit.

9. 6 Meilen von Danzig wird eine wissenschaftlich und äußerlich gebildete, so wie im Klavierunterricht vollkommen und in der französischen Sprache bewanderte Gouvernante gesucht. Solche beliebe sich zu melden Johannisgasse № 1319.

10. Verlorenes.

Eine goldene Brosche (Tuchnadel), bestehend aus einer Platte von mattem Golde mit gravirten Blumen, umgeben von durchbrochenem Laubwerke, ist auf dem Wege aus der Hundegasse durch die Gerbergasse bis an Neugarten am Sonntage Vormittags verloren. Wer dieselbe Wollwebergasse № 1997. abliefert, empfängt eine Belohnung von 2 Rthl.

11. Masken-Anzüge für Damen sind zu verleihen Häkergasse № 1504. eine Treppe hoch.

12. Langgarten No. 105. sind neue Herren- und Damen Masken zu haben.

13. Theater-Anzeige.

Donnerstag den 7. Februar 1839 zum Benefiz des Unterzeichneten:

Der Bauer als Millionair oder Das Mädchen aus der Feenwelt.

Großes romantisches Zauberspiel in 3 Akten; von Ferdinand Raimund. (Verfasser des Verschwenders) Musik von Drechsler. Die neuen Verwandlungen und Maschienerien sind angefertigt und gemahlt vom Theatermeister Herrn Rosenberg.

Ein verehrungswürdiges Publikum ladet zu dieser Vorstellung hochachtungsvoll und ergebenst ein.

Franz Mayer,
Mitglied der hiesigen Bühne.

14. Ich suche für einen Herrn von ausgezeichnetem Stande, sofort 3 vollständig meublirte Zimmer, zur Miethe bis Ostern, und von Ostern ab ein ganzes Haus mit etwa 9 Zimmern. Commissionair Schleicher.

15. Unterzeichneter empfiehlt sich mit Anfertigung von Blumenstempeln und Pressen, Federzangen, feine Reißzeuge, eiserne Liniale, Meßketten, Maschienerien, neue Kornwindharfen, so wie auch alte zu repariren, mehrere große Gewürz- oder Kaffeebohnenmühlen in hölzerne Kasten, Kunst- und Fenirschlösser, fixe Maulwurffallen, recht gute Baubeschläge und eiserne Bratofen.

Schönjahn, Mechaniker und Schlossermeister, Pfefferstadt № 133.

16. Ein fehlerfreies Pianoforte von 6 Octaven wird zur Miethe gesucht. Meldungen nimmt die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel an.

Vermiethungen.

17. Mein Haus, Pfefferstadt № 256., mit 5 heizbaren Piecen, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen.

Der Gerichtsrath Blindow.

18. Langenmarkt No. 492. ist ein möblirtes Zimmer, und Schmiedegasse ein Keller zum Handel, zum 1. April zu vermiethen.
19. Sandgrube No. 460. ist Stallung zu 4 Pferde, Wagenremise und Heuboden, wie auch eine kleine Wohnung zu vermiethen.
20. Töpfergasse No. 74. sind 5 Stuben, 2 Küchen, im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen.
21. Langgasse No. 378. ist ein Stall für 2 Pferde nebst Wagenremise zu Ostern oder auch gleich zu vermiethen bei J. W. Gerlach, Wittwe.
22. Das Haus auf dem Pfarrhofe No. 810., neben dem Durchgange, ist sogleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Näheres Brodtbänkeng. 713.
23. Kassubschen Markt No. 959. sind 4 decorirte Zimmer und eigener Thüre im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
24. Dritten Damm № 1432. ist die ganze Obergelegenheit, bestehend aus mehreren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Boden, eigener Thüre ꝛc., im Ganzen oder getheilt zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.
25. Das Haus am Olivaer Thore, hinterm Stift No. 565. mit dem dazu gehörigen großen Obstgarten, ist von Ostern r. Z. an eine Ressource oder auch an einen Privatmann zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.
26. Frauengasse, Sonnenseite ist die Untergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche, Hof, Keller ꝛc. zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.
27. Frauengasse ist eine Obergelegenheit bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.

Auction.

28. Mittwoch, den 6. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Verlangen die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen, als:

Die auf der Kämpe stehende Holzschute von 38 Lasten, genannt Reform, in dem Zustande wie solche sich jetzt zur Stelle befindet. Ferner:

Das zu derselben gehörige Inventarium, als Segel, Anker, Taue und Trossen, Wandten und Stagen, so wie mehreres Eisen zum Schiffsgebrauch.

Jendewerk und Seeger, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Gesunde **Zwiebeln**, das Maaß zu 12 Sgr., erhält man in der Handlung Lastadie No. 461.
30. Große Pommersche Gänsebrüste erhält man billig Schmiedegasse No. 288.

31. So eben erhielt ich eine Sendung von vorzüglich schönen großkörnigen Astrachaner Caviar, und empfehle dieselben Einem geehrten Publikum zum herabgesetzten Preise von 25 Sgr. pro Pfd.; gleichzeitig erhielt ich auch eine kleine Sendung vorzüglich schöner **Birk- und Hesselhüner**, die ich zu billigen Preisen offerire.

Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Maurergesell Johann Gottlieb Giesebrecht zugehörige, in Schidlitz unter der Servis-№ 64. B. und № 64. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 638 Rthl., soll zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

den 5. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Departement des hiesigen Oberlandesgerichts im Pr. Stargardtschen Kreise gelegene Domainen-Vorwerk Nokittken № 113., abgeschätzt auf 9866 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 6. März 1839 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

34. Das den Bürgern Carl Heinrich Rosenthalschen Erben zugehörige, hieselbst sub № 97. belegene, auf 2053 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück wird zum nothwendigen Kauf gestellt. Der Bietungstermin ist auf

den 5. April 1839 Nachmittags 3 Uhr

auf der hiesigen Gerichtsstätte angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Taxe in unserm Gerichtszimmer einzusehen ist.

Zugleich werden:

1) die ihrem Aufenthalte nach unbekannte erste Ehefrau des Dr. George Lehmann, geb. Caroline v. Witten, für welche auf diesem Grundstück ex contracta vom 26. August 1807 und gerichtlich verlautbart den 24. September desselben Jahres ein Kaufgelderrest von 310 Rthl. nebst 5 pCt. Zinsen hypo-

thekarisch eingetragen stehen und event. ihre Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige successores singulares,

2) der nicht näher bezeichnete Sohn des im Jahre 1824 oder 1826 zu Buchwald verstorbenen Dr. George Lehmann, welchem Sohne angeblich das fragliche Capital von 600 Rthl angehören soll und event. dessen Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige successores singulares, und

3) die außer den sich gemeldeten, sonst unbekannten Erben des gedachten Dr. Lehmann und deren etwanige successores universales et singulares

zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Neustadt, den 15. Dezember 1838.

Das Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

35. Die zum Abraham Bergmannschen Nachlaß gehörigen, kantonfreien eigenthümlichen Grundstücke:

Neuendorf № 2., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch 15 Morgen culmisch an Land, abgeschätzt auf 4261 Rtl,

Neuendorf № 4., bestehend aus einer Kathe nebst einem halben Morgen Land, abgeschätzt auf 160 Rtl 6 Sgr. 8 Pf.,

Neuendorf № 10., bestehend aus Wohnhaus, Stall und holländischer Windmühle, abgeschätzt auf 2071 Rtl 23 Sgr. 4 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 5. März 1839 Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle in dem Grundstücke Neuendorf № 2. subhastirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.

Edictal-Citationen.

36. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen der Handlung Friedrich Jacob Stolle hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 5. März 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle, Völz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. November 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

37. Nachdem über den Nachlaß des am 25. Februar c. zu Graudenz verstorbenen Hauptmanns bei der Garnison-Compagnie des 5ten Infanterie-Regiments Friedrich v. Przychowski der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten und Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, davon nicht das Mindeste an die Erben oder an sonst Jemanden zu verabfolgen, vielmehr davon dem unterzeichneten Ober-Landesgericht fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, hieselbst in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, was dieser Anweisung zuwider bezahlt, oder ausgeantwortet worden, für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, jeder Inhaber solcher Sachen oder Gelder aber der dieselbe verschweigen oder zurück halten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Marienwerder, den 18. Dezember 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

38. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Leinwandspacker Carl Heinrich Krug und dessen Ehefrau Adelgunde Renate eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

12. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Sterle, Justiz-Commissarius Völtz und Mathias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame mit Vollmacht und Information zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 23. October 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 27. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Plantagen-Aufseher und Inhaber des eisernen Kreutzes Johann Martin Röhr hieselbst mit der verehel. gewesenen Frau Johanna Henriette Steinbeck geb. Herrmann.
St. Johann.	Ernst Friedrich Neumann, Kleidermacher, mit Dorothea Schröter.
St. Catharinen.	Der Schuhmachergesell Daniel Friedrich Bunck mit Wilhelmine Charlotte Becker.
	Der Arbeitsmann Carl Ferdinand Wysznak mit Anna Renate Wrosch.
Dominikaner.	Der Arbeitsmann Friedrich Vincent Strunkowski m. Igfr. Braut Anna Maria Helfert.
	Der Arbeitsm. Johann Wilh. Nandelstädt m. der unverehel. Florentine Elisabeth Stein.
	Der Schneidergesell Ernst Friedr. Neumann m. der unverehel. Doroth. Schröder.
	Der Fleischergesell, Wittwer Carl Ferdinand Rosemund, einziger Sohn des verstorbenen Kurschmidt Carl Ferdinand Rosemund mit Jungfer Braut Anna Helene Ratzke.
St. Brigitta.	Der Schlossergesell Stanislaus Brzosch m. Igfr. Franciska Schlewczinski.
	Der Arbeitsm. Franz Kaminski m. seiner verlobt. Braut Constantia Kowalski.
St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Gottlieb Eduard Hirschbeck m. Anna Hinz.
St. Salvator.	Der Arbeitsm. Joh. Wilh. Nandelstädt m. Florentine Elisabeth Stein.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. Januar bis den 3. Februar 1839.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 6 Paar copulirt, und 23 Personen begraben.